

Der neue Einfluss der CDA

Sendemanuskript vom 04.05.2008

Autor: Bernd Neuhaus



Lautstark kämpfen für Arbeitnehmerrechte: Karl-Josef Laumann bei der Maidemo. Sonst gibt's für einen CDU-Politiker hier eher Buhrufe, oder es fliegen gar Eier: Für Laumann ist der Auftritt ein glattes Heimspiel.

O-Ton Karl-Josef Laumann, CDU:

"Es ist ungerecht, wenn die Löhne einseitig von den Unternehmen festgelegt werden können. und es ist eine Schande, wenn ein Arbeitnehmer von seinem Lohn nicht leben kann."

Solche markigen Worte kommen an. Da ist sogar bei Gewerkschaftern wie bei Anhängern der Linken und der DKP vergessen, dass hier eigentlich der politische Gegner redet.

"Sehr schöne Rede. Der hat viel richtiges gesagt."

"Wenn man nicht wüsste, dass der CDU ist, der könnte auch als SPD durchgehen."

So macht Laumann die CDU für Arbeiter wählbar. So wird man für den DGB-Landesvorsitzenden Guntram Schneider wieder zum Gesprächspartner. Rüttgers weiß ganz genau, was er an Laumann hat: Er ist sein engster Ratgeber - und seine wichtigste Stütze am Kabinetttisch. Was Rüttgers bundespolitisch fordert ausgeheckt hat es der Arbeitnehmerflügel unter Laumann: Das gilt für die Verlängerung des Arbeitslosengeldes, für den Kombilohn und jetzt für die Forderung nach einer Mindestrente.

Klare Arbeitsteilung: Laumann testet aus, wie die Themen in der Öffentlichkeit ankommen.

Rüttgersnutzt die zur Profilierung auf Bundesebene. Wenn er mit seinen Vorschlägen wie aktuell Prügel bezieht, springt Laumann ihm bei. Die CDA - für Rüttgers Rückhalt Ratgeber und Vordenker.

O-Ton Ralf Brauksiepe, CDU:

"Von allem etwas. Wir speisen unsere Ideen ein. Natürlich wollen wir auch unserer Zeit auch voraus zu sein. Wir sind Vordenker und Ideenschmiede. Wir sind von allem etwas."

Stark war der Arbeitnehmerflügel vor allem in den Anfängen der CDU - Ludwig Erhard wusste, was er an der CDA hatte Der Vater der Sozialen Marktwirtschaft besuchte jede Veranstaltung. Als Helmut Kohl Parteivorsitzender wurde, begann der Stern des Arbeitnehmerflügels zu sinken.

Soziale Fragen interessierten Kohl wenig - Kritik der CDA perlte an ihm ab.

"Ich möchte sie fragen, Herr Dr. Kohl, für wie dumm halten sie uns eigentlich?"

CDA-Chef Norbert Blüm sah tatenlos zu als Sozialleistungen gekürzt und das Streikrecht verschärft wurden. Auch der jetzigen CDU-Vorsitzenden Angela Merkel wird keine große Nähe zur christlichen Arbeitnehmerschaft nachgesagt das derzeitige Grundsatzprogramm ist ausgesprochen wirtschaftsfreundlich.

O-Ton Karl-Josef Laumann, CDU:

"Das Wahlprogramm zur letzten Bundestagswahl war für Arbeitnehmer und die CDA eine Katastrophe. Wir haben uns da nicht wiederfinden können."


Und genau das zu ändern, da ist Laumann fast unbemerkt dabei. So wie bei der Mindestrente, die das Tandem Laumann/Rüttgers als erstes besetzte. Und auch wenn es morgen dafür eine Niederlage im CDU- Bundesvorstand gibt: So einfach lässt sich der Vorschlag nicht mehr aus der Welt schaffen.

O-Ton Karl-Josef Laumann, CDU:

"Ich arbeite nicht für die Bundesvorstandssitzung. Ich arbeite sehr auf das Wahlprogramm der CDU hin. Ich denke einfach, dass im Wahlprogramm durchgesetzt werden muss, die Frage wie wir mit Menschen die vorgesorgt werden, nicht oberhalb von Renten der Grundsicherung sind, vernünftig umgegangen wird. Das ist jetzt ne Frage von Monaten warten wirs mal in Ruhe ab."

Lange wurde der Mann von Freund und Feind als tapsig und rhetorisch unbeholfen unterschätzt. Jetzt sind die Arbeitnehmervertreter wieder da - dank Laumann. Mit ihnen will er die CDU wieder mehr nach links steuern.

Mehr zum Thema

-  [Der Beitrag als Video](#)
- [© WDR 2005](#)